

# Allgemeiner Teil

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Insecta Helvetica. Catalogus**

Band (Jahr): **4 (1979)**

PDF erstellt am: **18.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## ALLGEMEINER TEIL

### Verzeichnis der Mitarbeiter und der berücksichtigten Sammlungen

<i>Ab- kürzung</i>	<i>Gegenwärtiger Standort der Sammlung*</i>
A Allenspach Victor, Dr., Wädenswil . . . . .	Wädenswil
Aubert Jacques, Dr., Lausanne . . . . .	MLA
Benteli Franz, Bern, † 1899 . . . . .	MBE
Besuchet Claude, Dr., Genf . . . . .	MLA & MGE
Bischof Albin, Chur . . . . .	Coll. A. Spälti, Altstätten
Bugnion Eduard, Prof. Dr., Lausanne † 1939 . . . . .	MLA
Demole William, Genf . . . . .	MGE
Feller Leo, Bern . . . . .	Bern
F Fontana Pietro, Chiasso † 1919 . . . . .	Liceo e ginnasio cantonale Lugano Depositum
Gaud Alphons, Antagnes † 1932 . . . . .	MLA
Ghidini Angelo, Genf † 1916 . . . . .	MGE
van de Gümster John, Genf † 1965 . . . . .	MGE
Hd Handschin Eduard, Prof. Dr., Basel † 1962 . . . . .	BNC & MBA
Ht Hugentobler Hans, St. Gallen † 1967 . . . . .	Museum des Kantons TG Frauenfeld & HSG
H Huguenin Eduard, Dr., Zürich † 1950 . . . . .	ETH
J Jörger J.B., Dr., Chur-Masans † 1953 . . . . .	MBA & BNC
Julliard Robert, Genf . . . . .	MGE
Killias Eduard, Dr., Chur-Tarasp † 1893 . . . . .	BNC
K Kutter Heinrich, Dr. Dr. h.c., Egg . . . . .	Egg/ZH
La Lautner Julius, Prof. Dr., Zürich † 1972 . . . . .	MBA
Leuthard Franz, Dr., Liestal † 1943 . . . . .	MBA
L Linder Arthur, Bern † 1977 . . . . .	Bern
Maerky Charles, Genf . . . . .	MGE
Marchand Henry, Basel † 1956 . . . . .	MBA
Mathey A., Biel † . . . . .	MBE
Melly André, Nyon † . . . . .	MGE
Morton William, Lausanne † 1932 . . . . .	MLA
P Pochon Jean, Bern † 1977 . . . . .	Mus. hist. nat. Fribourg Depositum
Poncy Ernest, Genf † . . . . .	MGE
Rätzer August, Büren a. Aare † 1908 . . . . .	MBE
S Scherler Pierre, Monts-de-Corsier . . . . .	Monts-de-Corsier
Simonet Jean, Genf † 1963 . . . . .	MGE
Stöcklin Niklaus, Basel † 1923 . . . . .	MBA

\* Vergleiche «Erklärung der Abkürzungen»

Sp	Späli Arthur, Altstätten . . . . .	Altstätten SG
	Täschler Max, St. Gallen † 1910 . . . . .	Heimatmuseum St. Gallen (Käfer der Nordostschweiz), übrige zerstreut
T	Toumayeff Georges, Lausanne . . . . .	MGE
	Tournier Henry, Peney † 1904 . . . . .	MGE, teilw. Coll. Pic, Dijon
W	Wittmer Walter, Dr. h.c., Basel . . . . .	MBA Depositum
Wf	Wolf, J. P. † 1974 . . . . .	ETH

## Faunistische Gliederung der Schweiz

(Karte 1)

Die geographische Verbreitung einer oder mehrerer Arten lässt sich nur anhand von Karten wiedergeben, aus welchen Gebiete oder Zonen mit übereinstimmendem Charakter ersichtlich sind. W. SAUTER hat einen solchen Entwurf 1968 für die Lepidoptera vorgelegt, der sich mit wenig Änderungen auch für den Catalogus der Scarabaeidae, Lucanidae und Cerambycidae Col. (Insecta Helvetica, Band 2 + 3) und nun auch für die hier behandelten Familien eignete. Karte 1. Die genaue Umschreibung der 27 Zonen und Unterzonen wurde hier nicht wiederholt.

Mit der Zoneneinteilung lässt sich aber nur die horizontale, nicht aber die vertikale Verbreitung darstellen. Karten kleinsten Formats eignen sich nicht zur Wiedergabe von Höhenzeichen (Kurven, Schraffen, Höhen ü.M.). Um diesem Mangel abzuhelfen, wurden den Fundorten und Zonennamen im Text i.d.R. Höhenangaben in m.ü.M. beigefügt. Diese mussten, da Vermerke auf den Fundortsetiketten der einzelnen Tiere meistens fehlten, den offiziellen Kartenwerken und dem Schweizerischen Ortslexikon entnommen werden, haben daher nur Andeutungswert und sind mit Vorsicht zu verwenden.

### Legende zu Karte 1

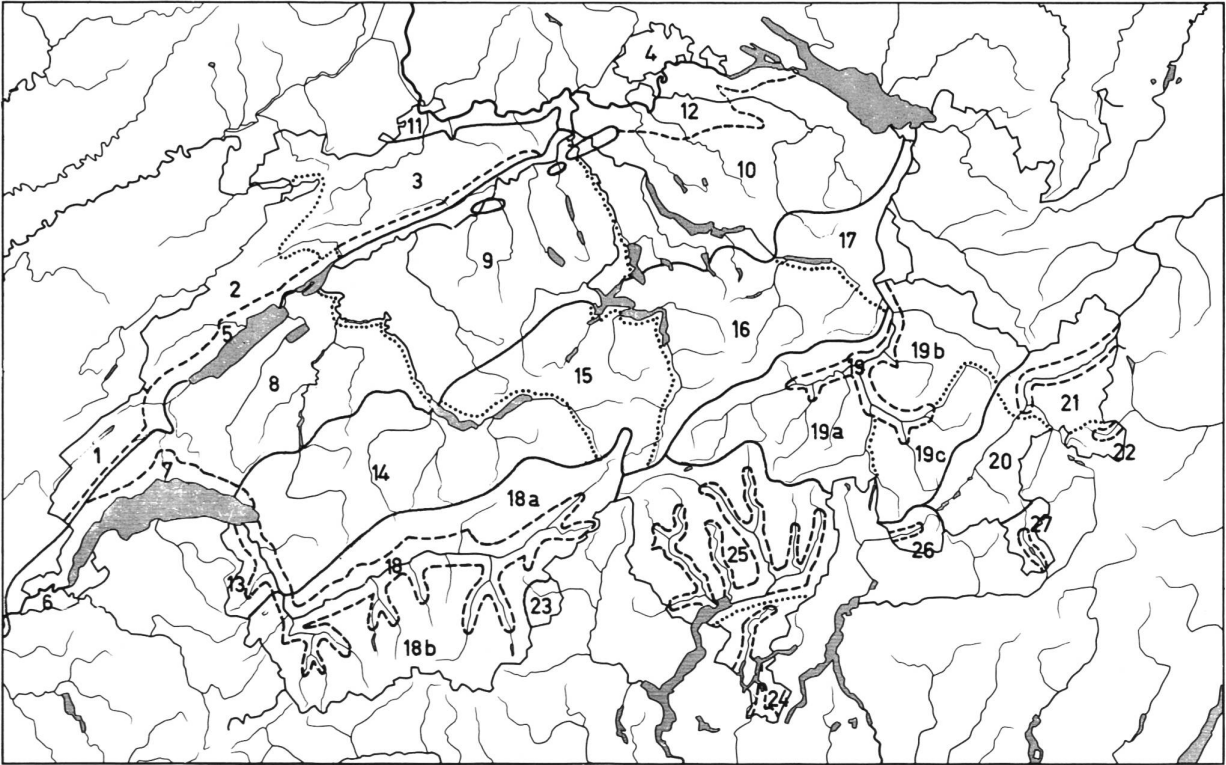
### Bezeichnung der Zonen

#### Jura

- 1 Waadtländerjura
- 2 Neuenburgerjura
- 3 Bernerjura
- 4 Randen
- 5 Jurasüdfuss

#### Wallis

- 18 Talzone
- Gebirgszone*
- 18a Nordkette  
(Südhang der Berneralpen)
- 18b Südkette (Walliseralpen)



Karte 1 Faunistische Gliederung der Schweiz (nach W. SAUTER 1968, etwas abgeändert)  
Zonengrenzen: Hauptzonen ——— Unterzonen ..... Talzonen - - - - -

<b>Mittelland</b>	<b>Graubünden</b>
<i>Genferseebecken</i>	19 Talzone
6 Genferschüssel	<i>Gebirgszone</i>
7 Waadt-Süd	19a Adulaalpen
<i>Zentrales Mittelland</i>	19b Plessuralpen/Rätikon
8 Mittelland-West	19c Julier-Silvrettaalpen
9 Mittelland-Mitte	<b>Engadin</b>
10 Mittelland-Ost	20 Oberengadin-Bernina (Gebirgszone)
<i>Hochrhein</i>	21 Unterengadin (Tal- und Gebirgszone)
11 Basel	22 Münstertal (Tal- und Gebirgszone)
12 Thurgebiet	<b>Südalpen</b>
<b>Nordalpen</b>	23 Simplon-Süd (Gebirgszone)
13 Chablais	24 Tessin-Sottoceneri (Tal- und Gebirgszone)
<i>Bernalpen i.w.S.</i>	25 Tessin-Sopraceneri, Mesolcina und Calancatal (Tal- und Gebirgszone)
14 Waadtländeralpen Fribourgeralpen Bernalpen i.e.S.	26 Valle di Bregaglia (Tal- und Gebirgszone)
15 Vierwaldstätteralpen	27 Valle di Poschiavo (Tal- und Gebirgszone)
16 Glarneralpen	
17 Alpstein (Säntis)	

## Textliche Darstellung

Die Ergebnisse der Untersuchungen wurden für jede Art getrennt und nach einheitlichem Schema zusammengefasst. Als Richtschnur diente der *Catalogus Coleopterorum regionis palaearticae* von A. WINKLER (1924–32). Er hat trotz der zahlreichen Neubeschreibungen, nomenklatorischen Berichtigungen und Änderungen der Systematik seine Bedeutung als ordnendes Element beibehalten und leistet auch heute noch wertvolle Dienste. Neu beschriebene Arten wurden bei den nächstverwandten eingesetzt. Soweit notwendig sind auch die Synonyme der alten schweizerischen Literatur berücksichtigt. Bei den für die Schweiz neuen Arten wurden die Originalbeschreibungen wiedergegeben oder es folgte ein genauer Hinweis auf die Erstpublikation. Die bis 1900 als sicher bekannte Verbreitung jeder Species ist unter *Alte Literatur* (AL) erwähnt. Die späteren Funde unter *Seitherige Funde* (SF), nach Zonen geordnet, genannt. Es ergab sich eine interessante Gegenüberstellung der AL und SF, wobei vor allem die Regionen mit regelmässigem, neuen oder

nicht mehr belegten Vorkommen hervortraten. Leider konnte diese Anordnung wegen der zahlreichen bei der Revision festgestellten Fehlbestimmungen und der Bereinigung der Nomenklatur bei den Cantharidae, Malachiidae und Dasytidae nicht durchweg eingehalten werden. Die Darstellung musste sich auf die Funde seit 1900 beschränken, die im Abschnitt *Fundorte* genannt werden. Erstfunde und Erstpublikationen sind als neu bezeichnet. Solche die bei G. STIERLIN (1888/1900) nicht, aber anderweitig erwähnt wurden, gelten als *neu für das Inventar*. Vorkommen in Zonen, die früher nicht bekannt waren, sind ebenfalls neu. In allen Fällen wurden womöglich die genauen Fundorte, Fangdaten, Anzahl der Exemplare und die Namen der Sammler vermerkt. Die Höhenangaben, meist nicht auf den Etiketten vermerkt, wurden offiziellen geographischen Karten oder dem *Schweizerischen Ortslexikon* entnommen. Bei ganz seltenen oder verschwundenen Arten sind auch Belege aus dem 19. Jahrhundert vermerkt. Unter *VN* folgen durchwegs Angaben über die Verbreitung in den Nachbarländern oder deren an die Schweiz angrenzenden Regionen. Im Abschnitt *Biologie* folgen Erscheinungs- und Flugzeiten nach den Etiketten der revidierten Bestände. Dazu alle Umstände unter denen die Käfer beobachtet und erbeutet wurden, die nähere Umgebung, besuchte und befallene Pflanzen und Teile von solchen, Entwicklungszyklus, zahlenmässiges Auftreten, Schädlichkeit usw. Der beinahe oder gänzliche Mangel solcher Hinweise war beim grössten Teil der Cantharidae, Malachiidae und Dasytidae die Regel. Nur für den kleinsten Teil der Arten konnten genügende Angaben aus der ausländischen Literatur herangezogen werden. Solche fanden sich am ehesten bei HORION, AD., (1953) III. Bd., ferner bei JANSSEN, W. (1963) und PORTA, A., (1929, 1934, 1949, 1959). Wo biologische und oekologische Angaben fehlten, wurde der Absatz «Biologie» durch «Flugzeit» ersetzt. Die Abschnitte Cantharidae, Malachiidae und Dasytidae sind durch zusammenfassende Darstellungen der Biologie eingeleitet. Weitere Einzelheiten zum Text sind aus den nachstehenden Erklärungen der Abkürzungen ersichtlich.

### Erklärung der Abkürzungen

(Abkürzungen für Namen der Sammler siehe «Verzeichnis der Mitarbeiter und der berücksichtigten Sammlungen» pag. 6.)

AL	Alte schweizerische Literatur (bis 1900)
BNC	Bündner Naturhistorisches und Nationalparkmuseum Chur
DEI	Deutsches Entomologisches Institut Berlin
Dt	Dietrich Kaspar (AL)

Ex.	Exemplar
ETH	Entomologisches Institut der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich
Fa	Favre Emil (AL)
HSG	Heimatmuseum St. Gallen
Ki	Killias Eduard (AL)
MBA	Naturhistorisches Museum Basel, Entomologische Abteilung
MBE	Naturhistorisches Museum Bern, Entomologische Abteilung
MGE	Muséum d'Histoire Naturelle Genève, Département d'entomologie
MLA	Musée zoologique Lausanne, Département d'entomologie
NP	Schweizerischer Nationalpark
SF	Seitherige Funde
St	Stierlin Gustav 1905/07
St+G	Stierlin Gustav und von Gautard Valentin (AL)
V	Val, Valle, Vallée, Vallon = Tal
VN	Verbreitung in Nachbarländern oder deren benachbarten Regionen
WK:C	Winkler, A., (1924–32)

#### Namen der Kantone und deren offizielle Abkürzungen

AG	Aargau	GE	Genève/Genf	SH	Schaffhausen
AR	Appenzell	GL	Glarus	SZ	Schwyz
	AR	GR	Graubünden/	SO	Solothurn
AI	Appenzell		Bünden	TG	Thurgau
	IR	LU	Luzern	TI	Ticino/Tessin
BL	Basel-Land	NE	Neuchâtel/	UR	Uri
BS	Basel-Stadt		Neuenburg	VD	Vaud/Waadt
BE	Bern	NW	Nidwalden	VS	Valais/Wallis
FR	Fribourg/	OW	Obwalden	ZH	Zürich
	Freiburg	SG	St. Gallen	ZG	Zug

#### Andere Abkürzungen, Satzzeichen

I, II, ... XII

Personennamen oder  
Abkürzungen in Klammern  
nach Fundortsbezeichnung

Bezeichnung der Monate

Namen der Museen oder Sammler (Bei Belegen aus Einzelsammlungen, die in Museumssammlungen eingereiht sind, wird i.d.R. der abgekürzte Name des Museums = siehe Erklärung der Abkürzungen = angegeben).

Personennamen in Klammern, Sammler/Beleg jetzt in coll...  
durch / getrennt

Personennamen und Ab-  
kürzung durch / getrennt Sammler/Beleg jetzt im Museum

...m nach Fundorten Höhe über Meer

± nach Fundorten Die genaue Fundstelle und Ihre Höhe über Meer sind nicht bekannt. Wird hauptsächlich nach Bergnamen angewandt. Extreme Angaben ohne dieses Zeichen wurden den Fundortsetiketten entnommen. Sie betreffen meist vom Winde, mit Brennholz oder sonstwie auf Berge, Hochpässe, zu Hotels, Clubhütten, Hochstationen von Bergbahnen oder Luftseilbahnen verfrachtete Zufallsfunde.

? Der Fundort oder die Jahreszahl sind dem Verfasser nicht bekannt.

(?) Sammler unbekannt.

;.....;.....; Durch Strichpunkte werden Zonen, Unterzonen oder Kantonsgebiete getrennt.

d = dicht

g = gemein

h = häufig

m = massenhaft

n = nicht

ns = nicht selten

s = selten

ss = sehr selten

v = verbreitet

wv = weit verbreitet

zh = ziemlich häufig

zs = ziemlich selten

zr = zerstreut

wzr = weit zerstreut

### Fundortsignaturen

Fundorte vor 1900 ○

Fundorte vor 1900, ungenaue Angaben ◯

Fundorte seit 1900 ●

Fundorte seit 1900, ungenaue Angaben ●

Fundorte vor und seit 1900 ◐